



Mitglied der Schweizerischen Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch



Membre de l'Académie suisse
des sciences humaines et sociales
www.assh.ch



Postfach 8204 3001 Bern

Schweizerische Theologische Gesellschaft
Société suisse de théologie
Società Svizzera di Teologia
Societad teologica svizra

n°1 Juli/Juillet 2015
www.sagw.ch/sthg.ch

Bulletin

*Informationsblatt für die Mitglieder der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft
Bulletin d'information pour les membres de la Société suisse de théologie*

Sehr geehrte Mitglieder,

kurz vor der Sommerpause erhalten Sie eine Ausgabe des Bulletins unserer Gesellschaft. Schon jetzt will ich Sie auf die Generalversammlung der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft aufmerksam machen, die im Rahmen der Jahrestagung am 22. Oktober um 18 Uhr in Genf stattfinden wird. In der Beilage finden Sie eine Ankündigung der Jahrestagung zum Thema „Game over – bonne ou mauvaise nouvelle? L'eschatologie en question“, die in Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät der Universität Genf vom 22.-24. Oktober 2015 veranstaltet wird.

Unsere Gesellschaft ist zudem am 21. Oktober in Zürich an der Veranstaltung „Welche Schweiz erleben Sie?“ Perspektiven von MigrantInnen“ beteiligt. Sie wird gemeinsam mit vier anderen Gesellschaften der SAGW durchgeführt und findet im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der SAGW zum Thema „La Suisse existe – La Suisse n'existe pas“ statt. Weitere Informationen finden Sie in diesem Bulletin.

Ausserdem enthält dieses Bulletin einen kurzen Bericht von Prof. Dr. Félix Moser (Neuchâtel) zur Schliessung der dortigen Theologischen Fakultät am 31. Juli. Zu diesem Datum wird die kleinste protestantische Fakultät in

Chers membres,

juste avant la pause estivale, vous recevez le bulletin de notre société. J'aimerais d'ores et déjà vous rendre attentif à la date de notre prochaine assemblée générale qui aura lieu dans le cadre du colloque annuel, le 22 octobre 2015 à 18 heures à Genève. Vous trouverez en annexe le flyer annonçant cette manifestation dont le thème sera « Game over – bonne ou mauvaise nouvelle? L'eschatologie en question », en collaboration avec la Faculté de théologie de l'Université de Genève, du 22 au 24 octobre 2015.

Notre société participe également à la manifestation « Quelle Suisse vivez-vous? Perspectives de migrantes », le 21 octobre à Zurich. Cette dernière est organisée par quatre sociétés membres de la ASSH, dans le cadre d'une série de manifestations autour de la thématique « La Suisse existe – la Suisse n'existe pas ». Vous trouverez plus informations dans ce bulletin.

En outre, vous trouverez dans le présent bulletin un texte du professeur Felix Moser (Neuchâtel) concernant la fermeture de la Faculté de théologie de son Université au 31 juillet 2015. A cette date, la plus petite Faculté de théologie protestante de Suisse arrêtera son activité. Le professeur Mariano Delgado (Fri-

der Schweiz ihren Betrieb einstellen. Prof. Dr. Mariano Delgado (Freiburg) informiert über eine kürzlich stattgefundene Tagung in Freiburg über „Luther: Zankapfel der Konfessionen und ‚Vater im Glauben‘?“

Gerne möchte ich Sie bitten, Ihren **Mitgliederbeitrag** in Höhe von SFr 40.00 für das Jahr 2015 zu entrichten (Postcheckkonto 30-20425-2, Schweizerische Theologische Gesellschaft, Bern). Auch Nachzahlungen für das Jahr 2014 - hier sind noch etliche Zahlungen ausstehend - sind erwünscht. Für die Arbeit unserer Gesellschaft stellt Ihre Mitgliedschaft eine wichtige ideelle und materielle Unterstützung unserer Arbeit dar.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen, erholsamen Sommer und hoffe, Sie im Herbst bei einer unserer Veranstaltungen und bei der Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Angela Berlis
Präsidentin SThG

Mitgliederversammlung der SThG

Die Generalversammlung der SThG findet Donnerstag, den 22. Oktober 2015 um 18 Uhr im Raum B001b (ganz nahe des Sekretariats der theologischen Fakultät) der Uni Bastions (Rue De-Candolle, 1211 Genève 4), Universität Genf statt.

bourg) vous fait un compte rendu d'un récent colloque à Fribourg autour de Luther « Luther, Zankapfel der Konfessionen und „Vater im Glauben" ? ».

Je vous demande de faire le paiement de votre **cotisation de membre** 2015 (ceux qui n'ont pas payé 2014 - et vous êtes nombreux, hélas ! - peuvent le faire en même temps) de Frs. 40.- sur notre compte de chèque postal 30-20425-2, Société Suisse de Théologie, Berne. Votre participation financière est un soutien important sur le plan tant matériel qu'idéal de notre travail.

Je souhaite à chacun et chacune un bel été reposant et espère pouvoir vous accueillir en automne à l'une ou l'autre des manifestations annoncées dans ce bulletin et à notre assemblée générale.

Avec mes meilleures salutations,

Prof. Dr. Angela Berlis,
présidente de la SStH

L'Assemblée annuelle de la SStH

L'Assemblée annuelle de la SStH aura lieu jeudi 22 octobre 2015 à 18h00 dans la salle B001b (tout proche du secrétariat de la Faculté de théologie), Uni Bastions (Rue De-Candolle, 1211 Genève 4, cf. <http://www.unige.ch/presse/static/plan/bastions.html>), Université de Genève.

„Welche Schweiz erleben Sie?“ Perspektiven von MigrantInnen

21. Oktober 2015

18:30-21:30 Uhr, Podiumsgespräch, Input-Referate, Plenumsdiskussion und anschließender Apéro

Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

Wie nehmen Menschen, die in die Schweiz migriert sind, ‚die‘ Schweiz wahr? Erleben sie in der Schweiz eine Kultur der Offenheit oder eine Kultur des ‚Reduit‘? Wie vielfältig lebt es sich in der Schweiz – inmitten und jenseits der Mehrheitsgesellschaft? Die Veranstaltung nimmt das (Zusammen-)Leben im Migrationsland Schweiz aus der Perspektive von Zugewanderten und ihren Nachkommen ins Visier. Dabei kommen persönliche Erfahrungen zur Sprache, aber auch Beobachtungen aus der Migrations- und Integrationsarbeit sowie Ergebnisse aus der Migrationsforschung.

Gäste:

Muris Begovic (Imam und Sekretär der Vereinigung Islamischer Organisationen Zürich, VIOZ)

Migmar Dhakyal (Vorstandsmitglied des Vereins Tibeter Jugend in Europa [VTJE], Studentin Universität Genf)

Kijan Espahangizi (Mitglied des Strategieteam Second@s Plus, Zürich)

Anne Lavanchy (Ethnologin, Genf)

Jean Pierre Miahouakana (Ökonom, Zürich)

Jens Schlieter (Religionswissenschaftler, Direktor des Center for Global Studies, Universität Bern)

Mahintha Sellathurai (Praktikantin an der AOZ, Studentin Universität Zürich)

Saverio Zala (AOZ Zürich, Leiter Fachbereich Bildung)

Beteiligte Gesellschaften: Schweizerische Theologische Gesellschaft, Schweizerische Asiengesellschaft, Schweizerische Gesellschaft Mittlerer Osten und Islamische Kulturen, Schweizerische Gesellschaft für Religionswissenschaft, Schweizerische Ethnologische Gesellschaft.

Anmeldung unter:

<http://www.lasuissexistepas.ch/events/lebenswelten-migrantinnen-secondas/anmeldung-secondas.html>

Weitere Informationen zu dieser und andern Veranstaltungen finden Sie unter:

<http://www.lasuissexistepas.ch/events/lebenswelten-migrantinnen-secondas.html>

Schliessung der Theologischen Fakultät Neuchâtel

Die Theologische Fakultät von Neuchâtel wird – vor allem aus finanziellen Gründen – am 31. Juli 2015 geschlossen.

Zu diesem Anlass wurde vom 10. bis 12. Juni 2015 ein dreitägiges wissenschaftliches Kolloquium zum Thema „Erinnerung und Vergessen“ organisiert. Dieser Titel wurde zu Ehren von Paul Ricoeur, einem Ehrendoktor dieser Fakultät gewählt. An der Veranstaltung nahmen 17 emeritierte oder noch aktive Professoren und frühere Lehrbeauftragte teil, die zu diesem Anlass aus der Suisse romande, der Deutschschweiz und dem Ausland gekommen waren, ausserdem etwa 80 Personen, zumeist Studierende und Pfarrer bzw. Pfarrfrauen, die an dieser Alma mater ihr Studium absolviert haben. Aber das Kolloquium war nicht nur auf Neuenburg zentriert. François Xavier Amherdt, Professor für praktische Theologie der Universität Freiburg und Andreas Dettwiler, Professor für Neues Testament an der Faculté autonome de théologie de Genève ergriffen ebenfalls das Wort. Beide thematisierten insbesondere die Aktualität der Theologie.

Die Abschlussveranstaltung zog ungefähr 200 Interessierte an. Die Reden der Universitätsrektorin, des Vizepräsidenten des Universitätsrates, der Bildungsdirektorin des *Conseillère aux Etats*, des Synodratspräsident und des Dekan wechselten sich mit musikalischen Beiträgen von Brahms und Schubert ab.

Félix Moser, Université de Neuchâtel

Vgl. auch den Bericht in der Reformierten Presse von Pierre Aerne:

http://www.reformierte-medien.ch/fileadmin/user_upload/RP_Front/RP_2015-06-19_01.pdf

Luther: Zankapfel der Konfessionen und „Vater im Glauben“?

Internationales, interdisziplinäres und ökumenisches Symposium in Freiburg

Unter diesem Titel fand vom 28.-30. Mai 2015 mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds ein internationales, interdisziplinäres und ökumenisches Symposium an der Universität Freiburg statt. Der Autor dieser Glosse hatte es gemeinsam mit Prof. Volker Leppin (Tübingen) organisiert. 24 Referenten und Referentinnen aus dem Ausland und der Schweiz nahmen daran teil, etwa insgesamt 100 Personen besuchten die verschiedenen Vorträge.

Die historische Frage nach den Ursachen der Differenzen ging Hand in Hand mit der Suche nach heutigen Verständigungsmöglichkeiten. Thematisch ging es zunächst einmal darum, die Differenzen in ihrer Genese nachzuzeichnen. Das heisst, es wurde speziell nach der Entstehung unterschiedlicher Wahrnehmungen Luthers gefragt: ausgehend von den Kontroversen noch zu Luthers Lebenszeit wurde in die Frühe Neuzeit hinein nach der Fortentwicklung divergierender Lutherbilder bzw. den unterschiedlichen Weisen, wie konfessionelle Identität sich negativ oder positiv an Luther festmachte, gefragt. Neben den direkten theologischen Auseinandersetzungen zählte hierzu auch die Verfestigung von Lutherbildern in konfessionellen Kulturen bis in die Aufklärung hinein. Während diese Fragestellungen (freilich mit im Einzelnen anderen Zuspitzungen) gelegentlich auch auf anderen Tagungen und in kirchlichen Gremien verhandelt werden, stellte es einen Neuansatz des Symposiums dar, im internationalen Gespräch auch die unterschiedlichen nationalen Horizonte nach-

Falls Sie den Mitgliederbeitrag 2015 und 2014 von Frs. 40.- noch nicht einbezahlt haben, bitten wir Sie freundlich, dies in nächster Zeit nachzuholen, vielen Dank. CCP 30-20425-2, Schweizerische Theologische Gesellschaft, Bern

Si vous n'avez pas encore versé votre cotisation de membre 2015 et 2014 de FRs. 40.-, nous vous demandons aimablement de le faire ces prochains temps, merci beaucoup. CCP 30- 20425-2, Schweizerische Theologische Gesellschaft, Bern

zuzeichnen. Der Bogen reichte von Deutschland über West-, Süd- und Osteuropa bis hin nach Amerika.

Das Reformationsgedenken 2017 hat neu die Frage nach den Wurzeln der konfessionellen Spaltung und den Möglichkeiten der ökumenischen Verständigung angestoßen. Vom römisch-katholischen Theologen Peter Manns stammt die berühmte Formel von Martin Luther als „Vater im Glauben“ – sie sollte auf die lange Tradition des Streits um den Reformator antworten. Das Symposium hat deutlich gemacht, dass auf römisch-katholischer Seite Luther nicht mehr der Geruch des Häretikers anhängt. Seit der Reformation haben sich die Konfessionen, bedingt durch Kriege, Polemik und einer theologischen Streitkultur, auseinander gelebt. Heute müssen wir lernen, die verschiedenen Reformationen des 16. Jahrhunderts, das Konzil von Trient eingeschlossen, als ein Ringen der damaligen Christenheit um das so genannte Wesen des Christentums zu verstehen. Jetzt sollten wir anerkennen, dass wahres Christentum grundsätzlich in jeder Konfession, in jeder Kirche mit eigenen Akzenten und Existenzformen vorhanden ist. Ebenso wäre es heute an der Zeit, die gemeinsame Verantwortung an den Kirchenspaltungen des 16. Jahrhunderts einzugestehen.

Mariano Delgado,
Universität Freiburg

Bulletin SThG / SStH

Informationsblatt für die Mitglieder der SThG, erscheint nach Bedarf mehrmals jährlich.

Bulletin d'information pour les membres de la SStH – paraît plusieurs fois par an.

• **Präsidentin SThG / présidente SStH** : Prof. Dr. Angela Berlis, Professorin für Geschichte des Altkatholizismus und Allgemeine Kirchengeschichte, Departement für Christkatholische Theologie, Theologische Fakultät, Länggassstr. 51, 3012 Bern, Tel : 031/631.41.93 ;

e-mail : angela.berlis@theol.unibe.ch

• **Administration und Versand / Administration et envoi** : Catherine Siegenthaler, Tour-Grise 24, 1007 Lausanne, T: 021/625.89.17; e-mail: catsiegenthaler@bluewin.ch.

• **Redaktion / rédaction** : Mathurin Gisel ; e-mail : mathurin.gisel@gmail.com